

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Karoline Spelsberg

Institut für Lebenslanges Lernen

Wissenschaftliche Geschäftsführerin I

_Gleichstellungsbeauftragte

_Rektoratsbeauftragte Gender- und Diversity Management

Tel. 0201.4903-228

spelsberg@folkwang-uni.de

Stefanie Schmidt, M.A.

_Projektkoordinatorin und Assistentin Gender- und Diversity Management

Tel. 0201.4903-161

stefanie.schmidt@folkwang-uni.de

Anmeldung:

Dipl. Päd. Gabi Bruckschen

Institut für Lebenslanges Lernen | Weiterbildung

Tel. 0201.4903-319

bruckschen@folkwang-uni.de

www.folkwang-uni.de/weiterbildung

Informationen zur Anmeldung finden Sie hinten in diesem Programm.



Redaktion: Arbeitsbereich Gender- und Diversity Management

Folkwang Universität der Künste | Klemensborn 39 | D-45239 Essen | Tel. +49 (0) 201.49 03-161 | www.folkwang-uni.de



Folkwang
Universität der Künste

Kultur durch Wandel – Wandel durch Kultur

_Diversity-Weiterbildungsveranstaltung für alle FolkwänglerInnen

Die Weiterbildungsveranstaltung wird aus dem Landesprogramm für geschlechtergerechte Hochschulen NRW gefördert.

Terminübersicht

24.-25. Januar 2014

Auftaktveranstaltung: Den Kompass einstellen - Vielfalt erleben

11. April 2014

Thementag 1: Macht und Ohnmacht

10. Mai 2014

Thementag 2: Theater und Behinderung

23. Mai 2014

Thementag 3: Change Management: Den Wandel befördern

24. Mai 2014

Thementag 4: Studiengang- und Curriculumentwicklung

06. Juni 2014

Feierliche Abschlussveranstaltung

Es ist vorgesehen, dass die TeilnehmerInnen an allen Veranstaltungsterminen teilnehmen.

Über die Veranstaltung

„Verschiedenheit ist unser Potential“, so lautet ein Motto der Folkwang Universität der Künste. Doch was genau heißt das eigentlich? Die Vielfalt (oder auch Diversity) in den Künsten, in der Studierendenschaft und unter den MitarbeiterInnen sind ein Alleinstellungsmerkmal der Folkwang Universität der Künste und zudem ein wesentliches Kriterium für ihre Weiterentwicklung und ihren Erfolg. Ohne Vielfalt keine Irritation, ohne Reibung kein Fortschritt. Vielfalt liegt auch in den Wurzeln der Folkwang-Idee vom interdisziplinären Lehren, Lernen und Gestalten, in der Förderung des Zusammenwirkens der Künste in den Städten in der Metropole Ruhr sowie in der internationalen Ausrichtung. Eine bunte Kultur bedingt Wandel in allen Lebensbereichen und schafft Kultur.

Verschiedenheit ist also unser Potential! In der Weiterbildungsveranstaltung „Kultur durch Wandel – Wandel durch Kultur“ greifen wir dieses Motto auf und betrachten es aus unterschiedlichen Perspektiven. Zum einem vermitteln ReferentInnen und DiversitytrainerInnen praxisnah neuen und weiterführenden Input zum Thema Diversity. Zum anderem werden wir Themen, die speziell im Rahmen einer Kunst- und Musikhochschule von Bedeutung sind, gemeinsam diskutieren und reflektieren.

Ziel der Veranstaltung ist es, uns Wege zum Wandel zu einer Hochschulkultur aufzuzeigen, in der Diversität nicht innerlich mit dem Gedanken von „Mehraufwand“ verknüpft ist, sondern positiv und produktiv von allen genutzt wird. FolkwänglerInnen sollen sich gegenseitig inspirieren und die Hochschulkultur verändern. Diese Weiterbildungsveranstaltung richtet sich an alle FolkwänglerInnen, d.h. an Studierende, an künstlerische und wissenschaftliche Lehrende und MitarbeiterInnen sowie an MitarbeiterInnen aus der Verwaltung, der Technik und der Bibliothek. Sie wird von Dr. Jutta Wergen moderiert und im Rahmen des Auditierungsverfahrens „Vielfalt gestalten in NRW“ des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Auftakt: Den Kompass einstellen – Vielfalt erleben

Fr 24.01. und Sa 25.01.2014

Essen, Ort wird frühzeitig bekannt gegeben

Wir stimmen uns auf das Thema ein: Im ersten Teil stellen wir das Themenfeld „Diversity an Hochschulen“ vor. Dabei diskutieren wir Chancen und Herausforderungen von Vielfalt in der Hochschule. Im zweiten Teil geht es um Sensibilisierung für Vielfalt, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Gesellschaft. Vielfalt ist eine Stärke! Wir zeigen Möglichkeiten des Perspektivenwechsels hin zur Potentialorientierung des Diversity-Ansatzes auf.

Programm Tag 1 (24.01.2014)

bis 09.45 Uhr **Anreise und Begrüßungskaffee**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Karoline Spelsberg, Rektoratsbeauftragte für Gender- und Diversity Management an der Folkwang Universität der Künste

10.15 Uhr **Inhalte und Ziele der Veranstaltung**

Stefanie Schmidt, Projektkoordinatorin und Assistentin Gender- und Diversity Management an der Folkwang Universität der Künste

10.30 Uhr **Diversity an Hochschulen aus Sicht des Landes NRW**

Dr. Sabine Graap, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

11.00 Uhr **Ungleich besser! Chancen und Herausforderungen des Diversity Managements an Hochschulen**

Bettina Jorzik, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

11.30 Uhr **Kaffeepause**

11.45 Uhr **Umsetzung von Diversity Management an der Hochschule**

Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Vizepräsidentin für Lehre und Studium der Fachhochschule Köln

12.30 Uhr **Diskussionsrunde**

mit Dr. Sabine Graap, Prof. Dr. Sylvia Heuchemer, Bettina Jorzik & Dr. Karoline Spelsberg

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Workshop: Diversity auf der individuellen und organisationalen Ebene, Teil I**

Andreas Merx, pro-diversity

16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Programm Tag 2 (25.01.2014)

10.00 Uhr **Workshop: Diversity auf der individuellen und organisationalen Ebene, Teil II**

Andreas Merx, pro-diversity

12.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 Uhr **Workshop: Diversity auf der individuellen und organisationalen Ebene, Teil III**

Andreas Merx, pro-diversity

15.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Thementag 1: Macht und Ohnmacht

Fr 11.04.2014

Essen, Ort wird frühzeitig bekannt gegeben

Chancengleichheit, Potentialorientierung und Vermeidung von Benachteiligung, das sind zentrale Aspekte von Diversity-Konzepten. Diversity-Arbeit findet aber nicht in einem „luftleeren Raum“ statt. Denn gleichzeitig spielen Machtstrukturen, Hierarchien und Ausschlussmechanismen in der Gesellschaft, im Studienalltag, im Berufsleben und bestimmt auch an Ihrem Alltag immer wieder eine große (und auch wichtige) Rolle. An diesem Thementag greifen die TeilnehmerInnen das Thema „Macht und Ohnmacht“ auf und reflektieren dabei auch die eigene gesellschaftliche Positionierung und die damit zusammenhängenden (Ohn-)Machtpositionen. Wie lassen sich die (verdeckten) Machtstrukturen erkennen? Wie lassen sie sich nutzen? Und wie gehe ich mit meiner eigenen Macht oder Ohnmacht um? Wie und wo erleben andere meine Macht und meine Ohnmacht?

Programm

10 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Zum professionellen Umgang mit Machtverhältnissen in Diversityprozessen – ein Reflektionsworkshop Dr. Iris Koall, Personalentwicklerin an der Universität Wuppertal und Trainerin zum Thema Managing Diversity.
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Thementag 2: Kunst und Behinderung

Sa 10.05.2014

Rü-Bühne e.V. in Essen, Girardetstraße 2-38, 45131 Essen
(Girardethaus, Hof 4, Erdgeschoss)

Kunst und Ästhetik sind ein Spannungsfeld, in dem sich Kunst von Menschen mit Behinderung oftmals nur schwer verorten kann – etwa weil Menschen mit Behinderungen in Zugängen zu professionellen Ausbildungen und im Wettbewerb benachteiligt sind und werden. Welche gesellschaftlichen Vorstellungen und Bilder einer „schönen“, ästhetischen Kunst und Kultur haben wir? Werden Menschen mit Behinderung als ZuschauerInnen einerseits sowie als Kunst- und Kulturschaffende und DarstellerInnen andererseits überhaupt angesprochen und eingebunden? Und wie kann es gelingen, tatsächlich vorhandene Ausschlussmechanismen hin zu einer diversitätssensibleren Kunst und Kultur zu überwinden?

Programm

10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	inclusiv – Integratives Theater, Musik- und Tanzfestival Antje Domeier Braga, Rü-Bühne e.V. (Essen)
11.15 Uhr	Tanz-Theater-Aufführung Szene 2wei Leitung: Timo Gmeiner und William Sánchez
11.45 Uhr	Vom Mitleid zur Kunst Diskussion mit Szene 2wei und Antje Domeier Braga
12.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Thementag 3: Change Management: Den Wandel befördern

Fr 23.05.2014

Flussbett-Hotel, Gütersloh

Wir schauen über unseren Tellerrand! Der Thementag 3 findet zusammen mit dem Thementag 4 am 23.05. und 24.05.2014 im Flussbett-Hotel in Gütersloh (mit Übernachtung) statt. Diversity ist auch ein „Handwerk“, also ein Management-Prozess in Organisationen. Wir besprechen allgemeine Grundlagen, Herausforderungen und Erfolgskriterien eines wirksamen Change Managements. Darüber hinaus werden am Beispiel des Bologna-Prozesses an Hochschulen die Möglichkeiten und Grenzen der praktischen Umsetzung eines Veränderungsprozesses deutlich gemacht.

Programm

bis 13 Uhr	Anreise und Begrüßungskaffee
13.00 Uhr	Mittagsimbiss
14.00 Uhr	Change Management: Grundlagen, Herausforderungen und Strategien Prof. Dr. Petra Morschheuser, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mosbach
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Change-Management an Hochschulen – Herausforderung Bologna-Prozess Prof. Dr. Stefan Heinemann, Prorektor Kooperation an der FOM Hochschule
17.30 Uhr	Ende des offiziellen Programms und Abendessen

Thementag 4: Studiengang- und Curriculumentwicklung

Sa 24.05.2014

Flussbett-Hotel, Gütersloh

Wie lässt sich Diversity in der Hochschule umsetzen? Wir diskutieren dies am Beispiel der Studiengang- und Curriculumentwicklung, und erfahren warum Curriculumgestaltung ein Schlüsselement auf dem Weg zu einer diversitätssensibleren Hochschule ist und wie wir sie nutzen können.

Programm

bis 09.45 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Die „Curriculum-Werkstatt“ als Zukunftsmodell?! Edith Hansmeier, Geschäftsführerin des Zentrums für akademische Qualifikationen und wissenschaftliche Weiterbildung an der Fachhochschule Köln
11.30 Uhr	Workshop: Studiengang- und Curriculumentwicklung als Motor für ein Change Management an Hochschulen Prof. (aD) Dr. Dr. hc. Johannes Wildt, TU Dortmund
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Fortsetzung des Workshops & studentischer Kommentar
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Abschlussveranstaltung

Fr 06.06.2014

Folkwang Universität der Künste (Essen-Werden)

In der Abschlussveranstaltung blicken wir noch einmal auf die Diversity-Weiterbildungsmaßnahme zusammenfassend zurück. Alle TeilnehmerInnen erhalten an diesem Tag durch den Rektor der Folkwang Universität der Künste ihre Teilnahmebescheinigungen.

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 11.00 Uhr | Gemeinsame Reflexion & Feedback |
| 12.00 Uhr | Übergabe der Teilnahmebescheinigungen & feierlicher Abschluss |
| 13.30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

ReferentInnen und Mitwirkende

Antje Domeier Braga ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der Rü-Bühne e.V. in Essen und arbeitet als Schauspielerin und Theaterpädagogin.

Dr. Sabine Graap ist Referentin im Referat 412 Studierendenrecht, Ausbildungsförderung, Stipendienwesen, Hochschulabgabenrecht, Diversity Management des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen und ist dort zuständig für Diversity Management.

Edith Hansmeier leitet als Geschäftsführerin das Zentrum für akademische Qualifikationen und wissenschaftliche Weiterbildung (ZaQwW) der Fachhochschule Köln und ist verantwortlich für die Entwicklung von Studiengängen und Zertifikatsprogrammen.

Prof. Dr. Stefan Heinemann ist Prorektor für den Bereich Kooperationen an der FOM Hochschule und nimmt im Rektorat zudem die Funktion des Nachhaltigkeitsbeauftragten wahr. Er fokussiert die Bereiche Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie Public Management in Lehre und Forschung.

Prof. Dr. Sylvia Heuchemer ist Vizepräsidentin für Lehre und Studium der Fachhochschule Köln und lehrt dort an der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften.

Bettina Jorzik leitet im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft den Programmbereich „Lehre und akademischer Nachwuchs“.

Dr. Iris Koall ist Dozentin, Personalentwicklerin an der Universität Wuppertal und langjährige Trainerin zum Thema Managing Diversity. Sie ist auch als Supervisorin (DGSv) zur Karriereentwicklung, Work-Family-Balance an Hochschulen tätig.

Andreas Merx ist Organisationsberater, Politologe und Trainer für Diversity und interkulturelle Kompetenz (pro Diversity) sowie Vizepräsident der internationalen Gesellschaft für Diversity Management. Seit Oktober 2011 arbeitet er auch als Referent in der Fachstelle „Diversity Management“ im IQ-Netzwerk.

Prof. Dr. Petra Morschheuser ist Professorin für Unternehmensführung und Controlling an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und wurde 2012 mit dem Fellowship „Innovationen in der Hochschullehre“ der Stiftung Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Stefanie Schmidt ist Koordinatorin für Gender- und Diversity Management an der Folkwang Universität der Künste.

Dr. Karoline Spelsberg ist an der Folkwang Universität der Künste als wissenschaftliche Geschäftsführerin des Instituts für Lebenslanges Lernen tätig und wurde 2013 mit dem Fellowship „Innovationen in der Hochschullehre“ vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ausgezeichnet. Sie ist zudem Gleichstellungsbeauftragte und Rektoratsbeauftragte für Gender- und Diversity Management an der Hochschule.

Szene 2wei Inklusive Tanzkompanie ist ein fester Bestandteil des The Garden Performing Arts Tanztheaters und setzt sich aus derzeit 15 KünstlerInnen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen. **William Sánchez**, Choreograf & Tänzer und **Timo Gmeiner**, Dipl. Sozialpädagoge, Tänzer & Yogalehrer, haben diese Plattform ins Leben gerufen.

Dr. Jutta Wergen ist Moderatorin, Coach (systemisch) und Trainerin, promovierte Sozialwissenschaftlerin, Expertin für wiss. Nachwuchsförderung, Ausbilderin für Diversity-Coaching (KomDiM) und Trainerin für wissenschaftliches Schreiben.

Prof. (aD) Dr. Dr. hc Johannes Wildt ist ehemaliger Leiter des Hochschuldidaktischen Zentrums der TU Dortmund (Zentrum für Hochschulbildung). Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung und Erforschung innovativer Lehr- und Lernkonzepte, Curriculumentwicklung sowie hochschuldidaktischer Weiterbildung und Beratung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **11. Januar 2014** an, die Plätze sind begrenzt!

Studierende:

Bitte melden Sie sich per E-Mail (mit Namen, Studiengang, Semester und Matrikelnummer) bei Gabi Bruckschen im Institut für Lebenslanges Lernen | Weiterbildung (bruckschen@folkwang-uni.de) an. Bitte bewerben Sie sich für diese Weiterbildungsveranstaltung mit wenigen Sätzen zu Ihren Diversityerfahrungen und zu dem was Sie sich für Ihren Studienalltag von der Teilnahme erhoffen.

Künstlerische und wissenschaftliche Lehrende und MitarbeiterInnen:

Bitte melden Sie sich per E-Mail (mit Namen und Fach) bei Gabi Bruckschen im Institut für Lebenslanges Lernen | Weiterbildung (bruckschen@folkwang-uni.de) an. Bitte bewerben Sie sich für diese Weiterbildungsveranstaltung mit wenigen Sätzen zu Ihren Diversityerfahrungen und zu dem was Sie sich für Ihren beruflichen (Lehr-)Alltag von der Teilnahme erhoffen.

MitarbeiterInnen der Technik, der Verwaltung und der Bibliothek:

Bitte füllen Sie sich das Formular „Antrag zur Weiterbildungsteilnahme“ (www.folkwang-uni.de/weiterbildung) aus und senden dieses an Gabi Bruckschen im Institut für Lebenslanges Lernen | Weiterbildung. Bitte bewerben Sie sich für diese Weiterbildungsveranstaltung im Formularfeld „weitere Angaben“ mit wenigen Sätzen zu Ihren Diversityerfahrungen und zu dem was Sie sich für Ihren beruflichen Alltag von der Teilnahme erhoffen.

Informationen zu Anmeldung und Teilnahme

Allgemeine Informationen

Diese Weiterbildungsveranstaltung richtet sich an alle FolkwänglerInnen, d.h. an Studierende, an künstlerische und wissenschaftliche Lehrende und MitarbeiterInnen sowie an MitarbeiterInnen aus Verwaltung, Technik und Bibliothek. Die Teilnahme an dieser Weiterbildungsveranstaltung ist **kostenlos**. Für Beschäftigte der Folkwang Universität der Künste gilt der Besuch der Weiterbildung als Arbeitszeit, **Studierende erwerben bei aktiver Teilnahme 2 CP im Bereich Optionale Studien**. Alle TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.

Bitte wenden Sie sich an das Gleichstellungsbüro, sollte die Weiterbildungsveranstaltung außerhalb Ihrer Arbeitszeiten liegen und Ihnen Kosten für Betreuung von Kindern oder zu pflegenden Angehörigen entstehen.

Alle Seminarräume sowie die Rü-Bühne Essen und der komplette Tagungsort „Flussbett Hotel“ sind für RollstuhlfahrerInnen barrierefrei und für alle TeilnehmerInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung benötigen oder Fragen haben.

Für Beschäftigte der Folkwang Universität erfolgt die Erstattung für entstandene Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten auf dem jeweils üblichen internen Wege, die Unterkunft für Studierende wird durch uns gebucht.
